



Niederschrift über die Bürgerversammlung des Marktes Thüngen am Freitag, 28. November 2025 in der Werntalhalle Thüngen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Beginn der Bürgerversammlung: 20 Uhr
Ort: Werntalhalle
Teilnehmer: es waren ca. 70 Bürger anwesend
Presse: Günter Roth, Main-Post

"Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich eröffne hiermit die Bürgerversammlung 2025 und heiße Sie/Euch im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates herzlich willkommen.

Ein besonderer Gruß geht an meine beiden Stellvertreter 2. Bürgermeister Wolfgang Heß und 3. Bürgermeisterin Uschi-Schmidt-Finger sowie meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat.

Aus der Verwaltung begrüße ich Kämmerer Herrn Julian Popp und als Schriftführer Herrn Thomas Barber-Sommer.

Des Weiteren aus der evangelischen Kirchengemeinde Herrn Pfarrer Tilmann Schneider, unsern Altbürgermeister Klaus Enzmann, die Familienmitglieder der Familie von Thüngen und Herrn Roth von der Main-Post.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Verantwortlichen des FC Thüngen für die Überlassung der Werntalhalle und die Bewirtung während der heutigen Veranstaltung.

Bevor ich mit meinen Ausführungen beginne, darf ich Sie bitten, sich für eine Gedenkminute für alle verstorbenen Gemeindemitglieder von Ihren Plätzen zu erheben.

Liebe anwesende Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in diesem Jahr wurde wieder viel im Gemeinderat geplant, diskutiert, abgestimmt und auf den Weg gebracht.

Lasst uns nun gemeinsam einen Blick auf das vergangene Jahr und auf das Geschehen in unserer Gemeinde werfen. Auf Projekte, Entwicklungen, Herausforderungen und die finanzielle Situation unserer Gemeinde.

Die entsprechenden Zahlen und Fakten wurden von den Verantwortlichen in der VG zusammengestellt und werden von mir jetzt präsentiert.

Informationen über statistische Daten:

Einwohnerwesen (eingereicht durch das Einwohnermeldeamt)

	Gesamt	männlich	weiblich
Zeitraum 01.01.2025 – 01.11.2025			
Einwohner am 01.01.2025	1436	717	719
Geburten	7	4	3
Sterbefälle	11	6	5
Zuzüge	34	19	15
Wegzüge	83	45	38
Einwohner am 01.11.2025	1383	689	694
	Minus 53		
Deutsche	1262	619	643
Ausländer	121	70	51
Eheschließungen	2		

Älteste Einwohner:

Frauen:	Hannelore Hildenbrand	100 Jahre
	Maria Obermeier	94 Jahre
	Rudolfine Denk	93 Jahre
Herren:	Anton Sattler	94 Jahre
	Richard Kreß	92 Jahre
	Friedrich Deivel	91 Jahre

Maßnahmen 2025 aus der Bauabteilung - Technisches Bauamt (Martin Eisenbacher)

Untere Buchenhölle

Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen. Die Hauptwasserleitung liegt jetzt auf öffentlichem Grund, alle Wasserhausanschlüsse wurden umgebunden. Die Kanalhausanschlüsse sind saniert. Die Stromleitung liegt ebenfalls im Untergrund und wenn alle Eigentümer ihren Stromhausanschluss umgebaut haben, wird die Stromfreileitung demontiert.

Der Vollausbau des Straßenkörpers ist vollzogen.

Eine Angleichung des Feldweges Richtung Stetten ist ebenfalls abgeschlossen.

Die Inlinersanierung der Kanalhauptleitung muss noch durchgeführt werden.

Glasfaserausbau

Der Ausbau des Glasfasernetzes im gesamten Gemeindegebiet ist soweit abgeschlossen. Es sind noch ein paar Restarbeiten zu erledigen.

Die Abnahme der Straßen und Wege hat stattgefunden.

Inwieweit die Hausanschlüsse eingerichtet sind, entzieht sich unserer Kenntnis.

In der Kläranlage Thüngen werden immer noch Sanierungsarbeiten an der Technik durchgeführt. Ein verdichtetes Messprogramm wurde an zwei Terminen durchgeführt. Dies wird für die wasserrechtliche Genehmigung für die Kläranlage benötigt.

Augasse

Die Sanierung der Augasse nähert sich dem Ende.

Die Wasserleitung wurde erneuert. Der Hauptkanal ist ebenfalls neu eingebaut.

Ein neuer Regenwasserkanal wurde verlegt und die Oberflächenwässer der Gebäude angeschlossen.

Das 50 Jahre alte Beleuchtungskabel wurde ausgetauscht und eine Straßenlampe versetzt.

Die Zaunanlage um die Grundschule Thüngen und auch die Tore und Türen sind teilweise erneuert worden.

Im evangelischen Friedhof wurden verkehrsgefährdende Bäume gefällt.

Baugebiet Kies - 1. BA

Im unteren Bereich des Baugebietes wurden überschüssige Erdmassen aus den verschiedenen Baumaßnahmen in Thüngen im zukünftigen Straßenkörper eingebaut und verdichtet.

Der Verbindungsweg zwischen „Am Forstberg“ und „Am Kies“ wurde asphaltiert.

Statistische Zwischenauswertung der Baufälle in 2025 (erstellt von Frau Giller)

Nach Art der Maßnahme

Neubau:	3
Umbau:	2
Sonstiges:	-
Summe:	5

Bauvolumen insgesamt: ca. 1.236.697,00 €

Arbeit des Marktgemeinderates:

Im Jahr 2025 fanden folgende Sitzungen statt:

- 16 Marktgemeinderatssitzungen
- 5 Kulturausschusssitzungen
- 1 Bau und Umwelt, Daseinsvorsorge und Dorfentwicklung 2025
- 1 Interkommunale Ratssitzung von ILE MainWerntal im Historischen Rathaus Karlstadt
- 1 Rechnungsprüfung (2024)
- 1 Bürgerversammlung
- 1 Infoveranstaltung „Windenergie“ in der Werntalhalle

Finanzdaten , erstellt von Julian Popp

Allgemeines:

Die gemeindliche Haushaltswirtschaft 2025 schließt mit Stand 12.11.2025 mit folgenden Ergebnissen ab:

	Ergebnis:	Ansatz:
Einnahmen Verwaltungshaushalt:	3.896.140,79 €	4.898.033,00 €
Einnahmen Vermögenshaushalt:	2.262.102,80 €	2.360.810,00 €
Gesamteinnahmen:	6.158.243,59 €	7.258.843,00 €
Ausgaben Verwaltungshaushalt:	2.770.836,90 €	4.898.033,00 €

Ausgaben Vermögenshaushalt:	1.176.893,51€	2.360.810,00 €
Gesamtausgaben:	3.947.730,41 €	7.258.843,00 €

	Markt Thüngen
Kassenstand (10.11.2025)	1.709.745,25 €
Rücklagenstand:	92.657,52 €

<u>Steuern:</u>	2025	Vorjahr Nov. 2024
Steuereinnahmen insgesamt:	543.182,80 €	772.372,24 €
Diese teilen sich wie folgt auf:		
Gewerbesteuer (9000-0030)	346.357,06 €	631.689,63 €
Grundsteuer A Land- und Forstwirtschaft	17.716,47 €	11.137,48 €
Grundsteuer B Haus- u. Baugrundstücke	171.369,27 €	122.405,13 €
Hundesteuer	7.740,00 €	7.140,00 €

Weitere gemeindliche Einnahmequellen sind:

Gemeindeanteil Einkommenssteuer	698.310,00 €	645.892,00 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	351.978,00 €	424.674,00 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	67.942,00 €	65.478,00 €
Sonstige allg. Zuweisungen	76.221,14 €	69.290,37 €

Gemeindliche Betriebe:

Bereits im vergangenen Jahr hatte sich der Marktgemeinderat aufgrund der stetig steigenden Anforderungen an die Stromversorgung dazu entschlossen, die Stromwerke abzugeben.

Die noch offene Erstattung aus den Strompreisbremsen durch die Fa. Tennet wurde in diesem Jahr ausgezahlt.

Friedhof:

Die beiden konfessionellen Friedhöfe wurden durch die Marktgemeinde ab dem Jahr 2023 übernommen. Der Marktgemeinderat hat sich intensiv mit der Umgestaltung beschäftigt und es wird nun sukzessive mit der Neugestaltung begonnen.

Kläranlage:

Aufgrund der Novellierung der Klärschlammverordnung und der damit einhergehenden Verpflichtung der Phosphor-Rückgewinnung spätestens ab dem Jahr 2032 für alle Kläranlagenbetreiber hat sich der Marktgemeinderat zum Beitritt des Marktes Thüngen zum Zweckverband „Klärschlammverwertung Main Tauber Aisch“ entschieden.

ILE MainWerntal

Weitergeführt wird auch die Zusammenarbeit in der ILE MainWerntal zwischen Arnstein, Eußenheim, Gössenheim, Karlstadt und Thüngen.

Forst

Beim Waldbegang am 11.10.2025 gab unser Forstamtmann Herr Patrick Schelbert folgende Zahlen bekannt:

Das Betriebsergebnis 2025 liegt bei -11.680,00 €, während der Planwert nur ein Minus von 2.318,00 € vorsah. Die höheren Kosten entstehen durch Maßnahmen, deren Effekte sich teilweise erst im kommenden Jahr 2026 zeigen.

In 2025 beliefen sich die bisherigen tatsächlichen Einnahmen auf 61.947,20 €, die Ausgaben betrugen 50.809,23 € (Stand 12.11.2025). Es fehlen jedoch noch die Lohn- und Verwaltungskosten.

Für das Jahr 2026 ist mit einem Minus in Höhe von ca. 14.033,00 Euro zu rechnen.

Weitere Infos zum Wald?

Durch den weiterhin voranschreitenden Klimawandel und die steigenden Temperaturen werden die Schadensbilder in manchen Waldabteilungen durch Schädlinge deutlich verstärkt. Dies beeinträchtigt die dortige Baumvielfalt.

In anderen Waldabteilungen zeigt sich ein positiveres Bild. Dort schlägt die Verjüngung an und es zeichnet sich ein positiveres Waldbild ab.

Hierzu (Thema Forst) eventuell Rücksprache mit Herrn Schelbert, ob das so formuliert werden kann oder weggelassen wird.

Schulden

Schuldenstand am 31.12.2024	2.125.000,00 €		
Schuldenstand am 31.12.2025	1.975.000,00 €	Minus 150.000,00 €	
		Kreditinstitut:	Tilgung:
Kreditaufnahme am 14.09.2022	2.000.000,00 €	BayernLabo – LZ: 20 Jahre	2 x 50.000,00 €/Jahr
Kreditaufnahme am 14.09.2022	500.000,00 €	DZ Hyp – LZ: 10 Jahre	2 x 25.000,00 €/Jahr
Gesamtsumme	2.500.000,00 €	Gesamtsumme	150.000,00 €/Jahr

Dieser Schuldenstand entspricht bei 1383 Einwohnern (Stand 04.11.2025) einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.428,05 €. (Vorjahr 2024: 1.481,87 €) Minus 53,82 €
Der Landesdurchschnitt lag im Jahr 2024 bei 835,00 € je Einwohner in Kommunen mit vergleichbarer Größe zum Markt Thüngen.

Projekte / Förderungen:

Kurzer Rückblick auf das Jahr 2025

Kanal-, Wasser- und Straßensanierungsmaßnahmen auf der B 26 im Bereich der Binsfelder Straße zwischen der Abzweigung Wendelsberg und Gartenstraße sind inzwischen abgerechnet. Ebenfalls ist die Sanierungsmaßnahme in der Unteren Buchenhölle abgeschlossen.

Die komplette Umstellung der örtlichen Straßenbeleuchtung auf kostensparende LED-Lampen ist nun mit der „Unteren Buchenhölle“ vorerst abgeschlossen.

Das größte zurzeit laufende Projekt ist die Sanierung der Wasser- und Kanalleitung in der Augasse. Dieses sollte zu Beginn des kommenden Jahres im ersten Quartal abgeschlossen sein.

Erneuerung der Brücke zur Au

Kurzer Ausblick in das kommende und die zukünftigen Jahre

- Errichtung einer Parkfläche am Evangelischen Friedhof
- Machbarkeitsstudie für die Kläranlage
- Wärmeplanung
- Ausbau der Staatsstraße nach Retzbach im Jahr 2027 mit angrenzendem Radweg
- Feuerwehrhaus – Neubau
- Sanierung verschiedener Wasserleitungen

Kurze Anfrage von den Bürgern

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky berichtete über einen eingereichten Brief von Bürgerinnen und Bürgern. Die darin enthaltenen Anliegen wurden wie folgt behandelt:

- **Ausbau der Staatsstraße nach Retzbach:** Informationen wurden bereits im Rahmen des Berichts ausführlich dargestellt.
- **Parksituation in einzelnen Straßen:** Es wurde auf die geltende Straßenverkehrsordnung verwiesen. Die zunehmende Zahl an Fahrzeugen verschärfe die Situation. Maßnahmen wie Parkverbotsschilder seien möglich; bei akuten Verstößen könne die Polizei gerufen werden.
- **Lagerung von Baumaterial am Friedhof:** Das Material könne prinzipiell immer entfernt werden, dies sei jedoch mit zusätzlichen Kosten verbunden. Der Bereich soll bald wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt werden.
- **Baumaßnahme im Baugebiet Kies:** Die Punkte wurden bereits im vorangegangenen Bericht behandelt.
- **Bürgerwindpark und Wunsch nach einer Infoveranstaltung:** Lorenz Strifsky erläuterte die aktuelle Rechtslage und die Entwicklung der vergangenen Jahre. Für die Ausweisung eines geeigneten Gebietes wurde eine Fachfirma beauftragt; ein möglicher Beginn für Anlagen wäre ab 2027 möglich.
Ein Bürger wies darauf hin, dass die Volkshochschule bei Bedarf Informationsangebote bereitstellen könne. Der Antragssteller des Bürgerbriefes betonte, dass man beide Seiten anhören solle und bot an, bei entsprechendem Interesse eine Infoveranstaltung selbst zu organisieren.

Bei allen Zahlen und Fakten möchte ich an dieser Stelle – so wie es für mich immer wichtig war – den Menschen in den Mittelpunkt stellen.

Denn: eine Gemeinde lebt nicht von Zahlen, sie lebt von den Menschen, die sie gestalten, tragen und mit Herzblut füllen.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinen beiden Stellvertretern, Zweiter Bürgermeister Wolfgang Heß und Dritte Bürgermeisterin Uschi Schmidt-Finger.

Ebenso danke ich dem gesamten Gemeinderatskollegium für die gute Zusammenarbeit, für konstruktive Diskussionen und gemeinsame Entscheidungen – immer mit dem Ziel, das Beste für unseren Markt Thüngen zu erreichen.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, im Bauhof, in unseren Einrichtungen und an alle Stellen, wo tagtäglich für unsere Bürger gearbeitet wird.

Ihr sorgt dafür, dass die Gemeinde funktioniert – verlässlich, kompetent und mit großem Engagement.

Und nicht zuletzt gilt mein größter Dank den zahlreichen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde. Ob in Vereinen, in der Feuerwehr, in den kirchlichen Einrichtungen, im sozialen Bereich, in der Unterstützung von Flüchtlingen, im Sport oder in Kultur – dieser Einsatz ist nicht mit Geld zu bezahlen.

Ihr seid das Herzstück unserer Gemeinschaft und macht Thüngen lebendig und lebenswert.

Ich möchte mich auch ganz ausdrücklich bei allen Bürgerinnen und Bürgern aus Thüngen bedanken – für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung, ihre Ideen, aber auch für ihr Verständnis, wenn manches nicht so lief, wie ihr und auch wir es uns gewünscht oder geplant hatten. Das Vertrauen, das mir in all den Jahren entgegengebracht wurde, war für mich Ansporn und eine große Ehre zugleich.

Kommunalpolitik ist oft ein Balanceakt zwischen Wollen, Dürfen und Können – aber ich durfte in all den Jahren immer spüren, dass die Menschen in Thüngen hinter mir stehen und mitziehen.

Dafür sage ich allen in meiner voraussichtlich letzten Bürgerversammlung dieser Art, ein herzliches Dankeschön.

Diese Bürgerversammlung ist für mich eine ganz besondere.

Denn nach 24 Jahren im Gemeinderat, davon 12 Jahre als Erster Bürgermeister, werde ich im kommenden Jahr nicht wieder zur Wahl antreten.

Die Arbeit für unseren Markt Thüngen war für mich nie nur ein Amt oder eine Aufgabe, sie war mir eine Herzensangelegenheit (auf fränkisch „sie war genau mein Ding“)

Ich durfte Verantwortung tragen, gestalten, Entscheidungen treffen – aber vor allem durfte ich mit und für Menschen arbeiten, die mir am Herzen liegen.

Meinem Nachfolger, der im kommenden Jahr dieses Amt übernehmen wird, wünsche ich schon heute alles Gute, viel Kraft und Erfolg – und vor allem: dass er bei allem, was er tut, die Menschen in unserer Gemeinde nicht aus dem Augen verliert.

Denn das ist und bleibt das Wichtigste in der Kommunalpolitik.

Ich danke Ihnen allen für die gemeinsame Zeit, für das Vertrauen und die vielen Begegnungen, die mich geprägt und bereichert haben-

Der Markt Thüngen ist für mich mehr als ein Ort – er ist meine Heimat.

Ich bin stolz, dass ich 12 Jahre lang als 1. Bürgermeister für Thüngen arbeiten durfte. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam dafür sorgen, dass unser Thüngen eine Gemeinde bleibt, in der man sich wohlfühlt, wo man aufeinander achtet, aufeinander zugeht und zusammenhält.

Vielen Dank!"

Lorenz Strifsky
Erster Bürgermeister

Thomas Sommer-Barber
Schriftführer